

GKA Tarifbereich F-H
Vertriebspartner: ACE | AGA | IVH

Praktische Tipps zum ProfiTicket



Komm gut nach Hause



Schön, dass Sie dabei sind!

Liebe ProfiTicket-Partnerinnen und -Partner, seit dem 15. Dezember 2019 gilt der HVV-Tarif auf den meisten Schienenstrecken in den niedersächsischen Landkreisen Cuxhaven, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Rotenburg (Wümme) und Uelzen. Mit diesem ergänzenden Leitfaden informieren wir Sie über die wichtigsten Änderungen durch die Tarifaufweitung.

Durch die Integration der Schienenstrecken in den HVV-Tarif ist es für die meisten Pendler jetzt deutlich günstiger. Seit dem 1. Januar 2020 gelten auch hier die ProfiTickets in den Regionalzügen und werden teilweise in den Bussen von und zu den Bahnhöfen anerkannt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen, dass Sie das ProfiTicket mit so viel persönlichem Engagement voranbringen.

Auf eine gute Zusammenarbeit!
Ihr ProfiTicket-Team



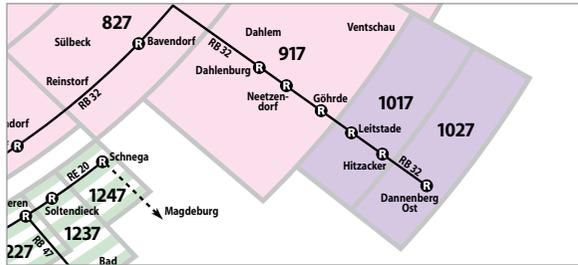
Inhalt

Grundlegendes	3
Anschlussmobilität	4
Bestellung	5
Neue Karte	6
Änderungen & Kündigungen	7
Verlust	8
Datenschutz	9

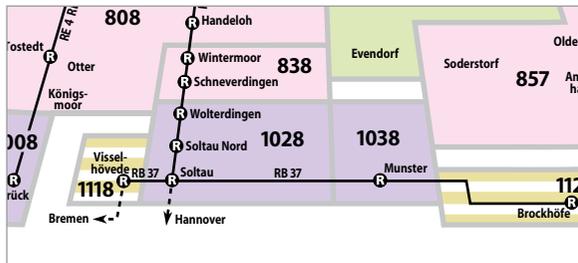


Das hat sich geändert für ProfiTicket-Teilnehmende ...

... aus Leitstade, Hitzacker und Dannenberg Ost



... aus Wolterdingen, Soltau Nord und Soltau



Seit dem 15. Dezember 2019 gehören die oben genannten Orte dem Ring F (bisher Ring E) an. Teilnehmende aus diesen Orten, die bisher ein ProfiTicket für die Ringe ABCDE genutzt haben, benötigen nun ein Ticket für 6 Ringe A – F.

Die HVV-Card mit ProfiTicket

Für ProfiTickets inklusive der neuen Ringe F, G und H werden nur noch elektronische HVV-Cards mit ProfiTicket verwendet.

Die HVV-Card mit ProfiTicket

- ist nur mit Foto erhältlich
- ist 5 Jahre gültig und wird beim Kontingentwechsel im Unternehmen nicht getauscht
- lässt sich über Ihren Vertriebspartner beispielsweise bei Tarifzonen- oder Namenswechsel ändern
- ermöglicht eine einfache Sperrung bei Verlust oder Diebstahl
- speichert in ihrem integrierten Chip die notwendigen Daten
- wird direkt zu den Mitarbeitenden nach Hause geschickt

HVV-Cards, die als Abgang gemeldet wurden, müssen nicht abgegeben werden, sie werden automatisch gesperrt.



HINWEIS: Auf der HVV-Card wird ausschließlich die ProfiTicket-Fahrtberechtigung gespeichert. Da das ProfiTicket über das Gehaltskonto abgerechnet wird, ist es nicht möglich, die Kauffunktion der HVV-Card zusätzlich zu aktivieren.

Anerkennung von HVV-Fahrkarten in Bussen

Bei der Anschlussmobilität geht es um die Anerkennung von HVV-Fahrkarten in den Bussen im Erweiterungsgebiet.

Stadt Cuxhaven | Landkreis Cuxhaven

Auf den RegionalBus-Linien von und zu den Bahnhöfen Otterndorf, Cadenberge, Wingst, Hemmoor und Hechthausen werden HVV-Fahrkarten anerkannt. In den Bussen des Stadtverkehrs Cuxhaven gelten HVV-Fahrkarten nicht. Hierfür werden separate Fahrkarten benötigt, die direkt beim Fahrpersonal der Busse gekauft werden.

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Im Landkreis Rotenburg (Wümme) gelten die HVV-Fahrkarten innerhalb einer VBN-/ROW-Tarifzone für Fahrten von und zu den Bahnhöfen. Für darüber hinausgehende Fahrten können vergünstigte Anschlussfahrten beim Fahrpersonal der Busse erworben werden.

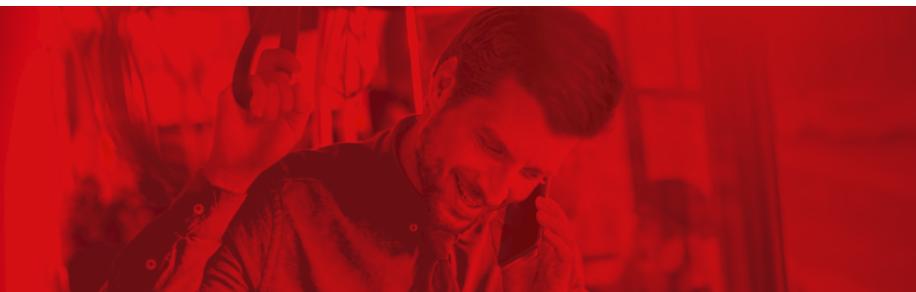
BITTE BEACHTEN: Im Erweiterungsgebiet können HVV-Fahrkarten generell nicht in den Bussen gekauft werden.

Landkreis Heidekreis

Im Heidekreis gelten HVV-Einzel-, -Tages- und -Gruppenkarten auch innerhalb von 2 VH-(Verkehrsgemeinschaft-Heidekreis-)Tarifzonen für Fahrten von und zu den Bahnhöfen. Für darüber hinausgehende Fahrten und für Zeitkarten können vergünstigte Anschlussfahrten beim Fahrpersonal der Busse gekauft werden.

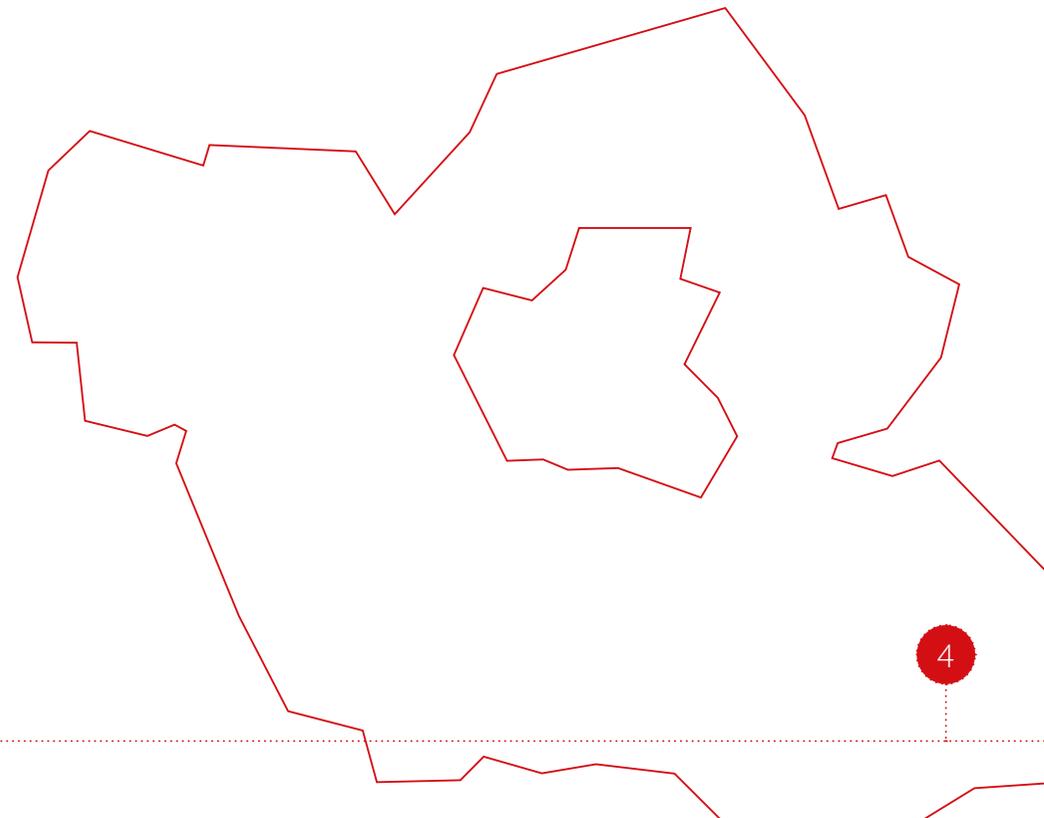
Landkreis Uelzen

Im Landkreis Uelzen gelten die HVV-Fahrkarten innerhalb der Ortsbereiche des neuen UE-Tarifs. Für darüber hinausgehende Fahrten können vergünstigte Anschlussfahrten beim Fahrpersonal der Busse erworben werden.



Sie haben Fragen zur Anschlussmobilität?

Dann wenden Sie sich bitte an die Verkehrsgemeinschaft Nordost-Niedersachsen (VNN): www.vnn.de oder Servicehotline 04141/52 52 52.



Bestellung von ProfiTickets für die Tarifränge F, G und H

Das Antragsformular zur Bestellung von HVV-Cards erhalten Sie als ausfüllbares PDF von Ihrem Vertriebspartner oder finden dieses im Downloadbereich Ihres Vertriebspartners.

Damit der Arbeitsaufwand für Sie so gering wie möglich ist, haben wir folgendes Verfahren vorgesehen:

1. Der Antrag wird von Ihren Mitarbeitenden ausgefüllt und vom Unternehmen auf der Rückseite bestätigt.
2. Die Bestellung einer HVV-Card mit ProfiTicket ist nur mit einem Passfoto (max. 3,5 x 4,5 cm) möglich. Auf der Rückseite des Fotos müssen Vor- und Nachname sowie das Geburtsdatum der Mitarbeitenden stehen.

Um Beschädigungen und zusätzlichen Zeitaufwand zu vermeiden, sollte das Foto nicht geklebt bzw. angeheftet, sondern lediglich mit einer Büroklammer befestigt werden.

HINWEIS: Bitte empfehlen Sie Ihren Mitarbeitenden, im Antragsformular das „Zustimmungs-Häkchen“ für die Speicherung des Fotos zu setzen. Dann kann es für Ersatzkarten wiederverwendet werden. Das ist bequem und spart Zeit!

3. Den vollständig ausgefüllten Antrag schicken Sie bitte zusammen mit dem Foto an Ihren Vertriebspartner. Sie, als Ansprechperson für das ProfiTicket, können auch gern den Antrag zusammen mit dem Foto per E-Mail an Ihren Vertriebspartner senden.
4. Die Bestellfristen erfahren Sie bei Ihrem Vertriebspartner.



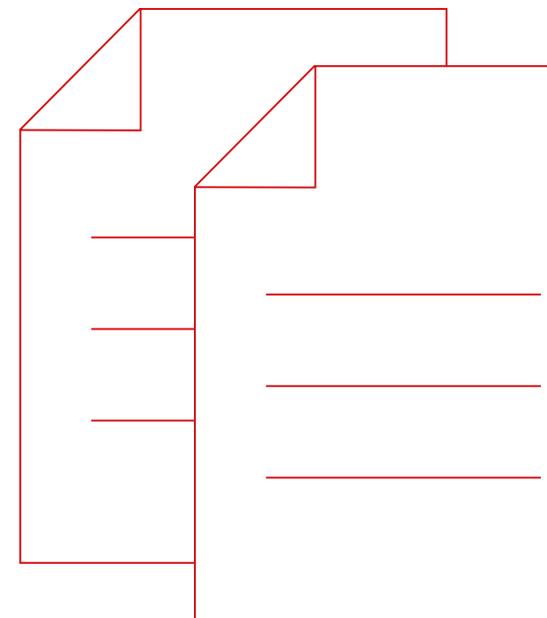
Neuer Name – neue HVV-Card

Wenn sich der Name ändert, wird auch die HVV-Card getauscht. Hierfür verwenden Mitarbeitende den **Änderungsantrag**. Sie finden diesen im Downloadbereich Ihres Vertriebspartners oder kontaktieren Sie gerne Ihren Vertriebspartner.

- Die ausgefüllten Änderungsanträge werden an den Vertriebspartner geschickt.
- Wenn das Foto bei der 1. Bestellung gespeichert wurde, kann sofort eine neue Karte bestellt werden.
- Wurde kein Foto gespeichert, erhalten Sie einen Hinweis von Ihrem Vertriebspartner. Nach Erhalt des Hinweises sollten Ihre Mitarbeitenden schnellstmöglich eine E-Mail mit Foto, Name und Geburtsdatum an **foto.profiticket@deutschebahn.com** senden. Der Dateiname des Fotos muss wie folgt aufgebaut sein:
Vorname_Nachname_TTMMJJJJ_Unternehmen.jpg

Damit Ihre Mitarbeitenden weiter mobil sind, wird nach der Namensänderung sofort Folgendes veranlasst:

- Mitarbeitende erhalten ein Übergangsticket per E-Mail von der Großkundenbetreuung der S-Bahn. Sie können das **ausgedruckte** Übergangsticket sofort für einen Zeitraum von max. 14 Tagen als Fahrkarte nutzen.
- Zeitgleich wird die neue HVV-Card produziert und innerhalb weniger Werktage per Post zu Ihren Mitarbeitenden nach Hause geschickt.
- Die alte HVV-Card muss nicht abgegeben werden, sie wird automatisch gesperrt.



Daten ändern – schnell gemacht

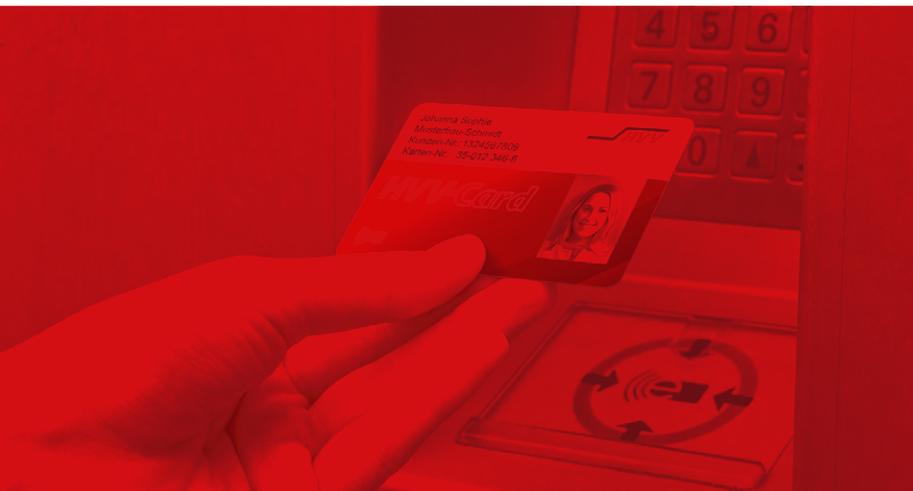
Wenn sich der Geltungsbereich (bei einem Wechsel, der die neuen Ringe F, G und H beinhaltet) oder der Status bei Auszubildenden ändert, sind solche Aktualisierungen mit dem **Änderungsantrag** schnell gemacht.

Meistens geht es dabei um folgende Wünsche:

- ProfiTicket „6 Ringe“ soll z.B. ProfiTicket „8 Ringe“ werden oder umgekehrt
- Wechsel von Azubis zu Vollzahlern nach Beendigung der Ausbildung

Änderungen von Geltungsbereichen oder Statusänderungen von Azubis müssen dem Vertriebspartner gemeldet werden, der Sie gern über die jeweiligen Fristen informiert. Somit ist gewährleistet, dass die Änderung zum ersten des Folgemonats wirksam wird.

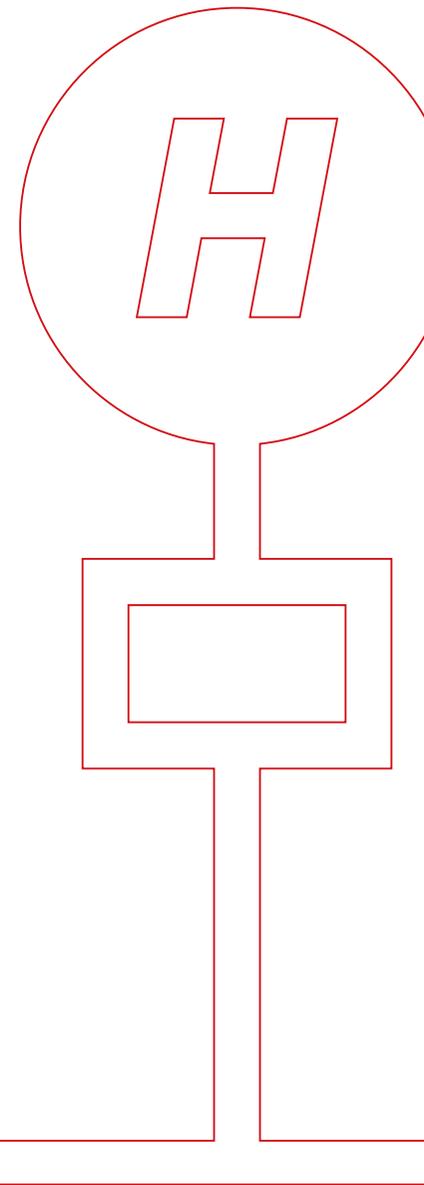
Jetzt müssen Ihre Mitarbeitenden ihre HVV-Card nur noch an einem HVV-Fahrkartenautomaten aktualisieren. Das ist ab dem ersten Werktag des Folgemonats möglich. Dafür legen ihre Mitarbeitenden die HVV-Card auf den Kartenleser des HVV-Fahrkartenautomaten und warten die Bestätigung ab. Fertig!



- **WICHTIG:** Sollten Ihre Mitarbeitenden umgezogen sein, benötigen wir deren neue Adresse. Dazu müssen lediglich die Kundennummer und die neue Adresse in den Änderungsantrag eingetragen werden. Der ausgefüllte Änderungsantrag wird an Ihren Vertriebspartner geschickt.

Kündigung der HVV-Card

Verlassen Mitarbeitende das Unternehmen oder möchten ihre HVV-Card kündigen, so wird der Kündigungsantrag verwendet – diesen finden Sie auch im Downloadbereich Ihres Vertriebspartners. Hier reichen die Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums sowie der Kundennummer der HVV-Card aus. Die HVV-Card muss nicht abgegeben werden, da sie automatisch gesperrt wird. Bitte informieren Sie Ihre Gehaltsbuchhaltung über die Kündigung. Das ausgefüllte Kündigungsformular wird zu Ihrem Vertriebspartner geschickt. Die Fristen erfahren Sie dort ebenfalls.



HVV-Card abhandengekommen?

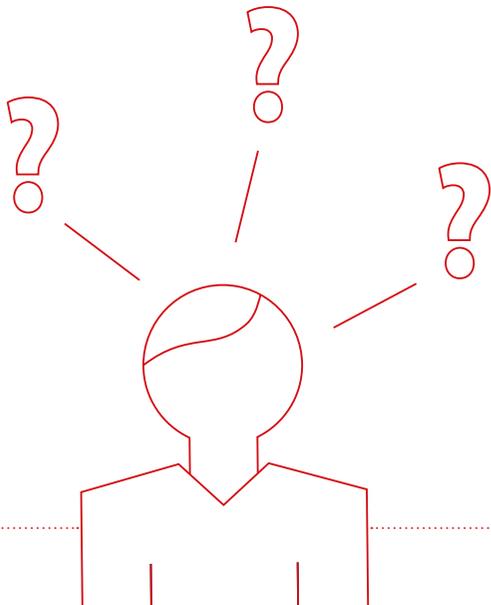
Bei Verlust oder Diebstahl der HVV-Card müssen Ihre Mitarbeitenden dies umgehend bei der S-Bahn melden, damit die Karte gesperrt wird.

Telefonisch unter 040/39 18-39 00 (mo – fr 8 – 16 Uhr)
oder per E-Mail mit Angabe von Name, Adresse und
Geburtsdatum an **hvv-profiticket@deutschebahn.com**

Sobald der Verlust gemeldet wurde, endet die Haftung der Karteninhabenden für eine mögliche missbräuchliche Nutzung. Auch bei defekten oder beschädigten Karten bitten wir um Meldung, damit wir schnell reagieren können:

- Wenn das Foto bei der ersten Bestellung gespeichert wurde, kann die Großkundenbetreuung sofort eine neue Karte bestellen.
- Wenn kein Foto gespeichert wurde, sollten Ihre Mitarbeitenden schnellstmöglich eine E-Mail mit Foto, Name und Geburtsdatum an **foto.profiticket@deutschebahn.com** senden. Der Dateiname des Fotos muss wie folgt aufgebaut sein:

Vorname_Nachname_TTMMJJJJ_Unternehmen.jpg



Damit Ihre Mitarbeitenden weiter mobil sind, wird nach der Verlustmeldung sofort Folgendes veranlasst:

- Mitarbeitende erhalten ein Übergangsticket per E-Mail von der Großkundenbetreuung der S-Bahn. Sie können das ausgedruckte Übergangsticket sofort für einen Zeitraum von max. 14 Tagen als Fahrkarte nutzen.
- Zeitgleich wird die neue HVV-Card produziert und innerhalb weniger Werktage per Post zu Ihren Mitarbeitenden nach Hause geschickt.



Ihre Daten – absolut sicher.

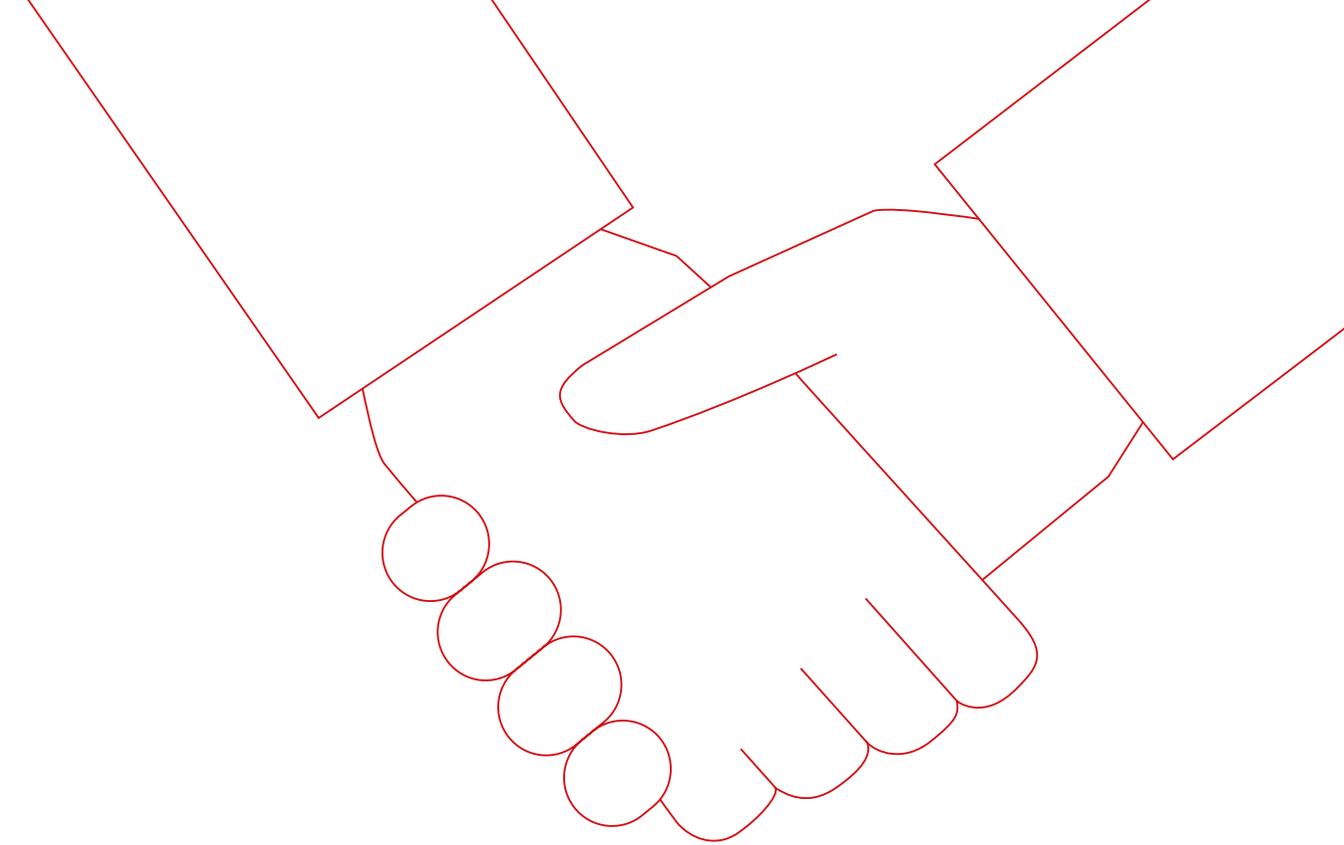
Die HVV-Card ist so konzipiert, dass nur die notwendigen Informationen darauf gespeichert werden.

Die Daten auf der HVV-Card sind durch modernste Sicherheitstechnik vor jeglicher Art von Missbrauch geschützt. Die im Chip verwendete VDV-Kernapplikation folgt dabei den Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik bezüglich der Sicherheit und Verwendung dieser Verfahren.

Wie wir mit den Daten umgehen und welche Daten gespeichert werden, finden Sie unter

www.s-bahn-hamburg.de/s_hamburg/view/home/info/datenschutz-profiticket.shtml

Allgemeine Infos finden Sie unter **hvv.de/de/datenschutz**



Sie haben Fragen?

Wir helfen Ihnen gern weiter!

Telefon: 040/39 18-39 00

E-Mail: hvv-profiticket@deutschebahn.com

